



Meldungen

KARRIEREFÖRDERUNG

Promotionsbetreuung und Postdoc-Karriereförderung in herausfordernden Zeiten: UniWinD-Jahrestagung 2025

Die Jahrestagung des Universitätsverbandes zur Qualifizierung von Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen in Deutschland (UniWinD) fand in diesem Jahr am 8. und 9. Oktober 2025 am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) statt. Ca. 300 Personen haben an der ausgebuchten Präsenzveranstaltung teilgenommen, die vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) finanziell gefördert wurde.

Universitätsverband zur Qualifizierung von Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen in Deutschland (UniWinD)

Seit 2011 organisiert UniWinD jährlich Veranstaltungen, die dem universitätsübergreifenden Austausch zur institutionellen Förderung von Promovierenden und Postdocs dienen. Der Verband hat aktuell 87 Mitgliedseinrichtungen und engagiert sich für die Optimierung der Qualifizierung von Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen entlang gemeinsamer Standards. Die zentrale Bedeutung einer guten Betreuung und Begleitung für den Promotionserfolg und die anschließenden Karriereschritte steht außer Frage. Das gilt sowohl für die akademischen wie auch für die außerakademischen Karrieren von Promovierten.
www.uniwind.org

Die diesjährige Tagung griff aktuelle Herausforderungen auf, die das wissenschaftliche Arbeiten und das Promotionsgeschehen tiefgreifend verändern, wie den zunehmenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), den demografischen Wandel sowie globale politische Krisen und den Machtmissbrauch in der Wissenschaft. Wie können Hochschulen und Graduierteneinrichtungen angesichts dieser Herausforderungen optimale Bedingungen für die Betreuung und Begleitung von Wissenschaftler:innen in frühen

Franziska Höring, Leiterin der UniWiND-Geschäftsstelle

Karrierephasen schaffen? Ziel der Veranstaltung war es, *best practices* zu diskutieren und konkrete Verbesserungsvorschläge für die Gestaltung der Rahmenbedingungen zu identifizieren, die von den Einrichtungen umgesetzt werden können. Dabei sollte insbesondere herausgearbeitet werden, welche Faktoren eine erfolgreiche Betreuung und Karriereförderung ausmachen und wie diese institutionell verankert werden können.

Das zweitägige Programm umfasste eine Vielzahl von Programmteilen zu unterschiedlichen Themenaspekten. In ihrem Eröffnungsvortrag stellte Melita Kovačević von der Universität Zagreb die Salzburg-Prinzipien für gute Promotionsbetreuung vor, die vor 20 Jahren im Rahmen des Bologna-Prozesses aufgestellt wurden und erörterte deren aktuelle Umsetzung an europäischen Universitäten. Dem Thema „Machtmissbrauch bei Betreuungsverhältnissen an wissenschaftlichen Einrichtungen“ war der Vortrag von Prof. Dr. Heinz Kalt vom KIT gewidmet. Er ist Mitglied des Ombusgremiums für die wissenschaftliche Integrität in Deutschland und fokussierte in seinem Vortrag auf konkrete Präventionsmaßnahmen und betonte die Bedeutung gelebter Verantwortung auf allen Hierarchieebenen.

Im Rahmen der Jahrestagung wurden insgesamt 16 Workshops und zwei Diskussionsrunden angeboten, die u. a. Themen wie den Einsatz von KI (in der Promotion sowie im Wissenschaftsmanagement), das Rollenverständnis der Betreuenden, Internationalisierung, Wirkungsmessung von Fördermaßnahmen, Dauerstellenkonzepte, Postdoc-Förderung und Konfliktprävention behandelten. Wie auch schon auf den vorherigen UniWinD-Veranstaltungen, wurden viele Programmteile von Expert:innen aus den Arbeitsgruppen und thematischen Netzwerken von UniWinD gestaltet. Die Vorstellung aktueller statistischer



Meldungen

Erhebungen, darunter die Ergebnisse des EUA-CDE Survey (European University Association – Council for Doctoral Education) und des Bundesberichts Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase (BuWiK), bot eine fundierte Grundlage für die Diskussionen.

Best-Practice-Vorträge sowie eine umfangreiche Poster-Session zeigten die große Bandbreite institutioneller Angebote zur Sicherung guter Betreuung und Begleitung von Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen auf. Eine Themenübersicht ist auf der Tagungswebsite zu finden.

Neu waren in diesem Jahr zwei zielgruppenspezifische Formate: ein strategischer Austausch für Hochschulleitungen sowie ein Workshop von Promovierenden für Promovierende. Die Formate ermöglichten einen intensiven Austausch. Die große Mehrheit der Teilnehmenden auf UniWinD-Jahrestagungen sind Wissenschaftsmanager:innen aus Graduierteneinrichtungen oder anderen Einrichtungen, die Unterstützung bei der Qualifizierung von Wissenschaftler:innen v. a. in frühen Karrierephasen anbieten (z. B. Personalentwicklung o. Ä.). Die abschließende Fishbowl-Diskussion brachte die Sichtweisen aller Teilnehmendengruppen zur Sprache und rückte vor allem die Frage in den Fokus, was gute Betreuung ausmacht und wie sie institutionell gesichert werden kann.

Rege diskutiert wurden vor allem kontroverse Themen wie z. B. die flächendeckende Einführung von Doppelbetreuung/Betreuungsteams, die Trennung von Betreuung und Begutachtung, die Notengebung in der Promotion oder die (verpflichtende) Qualifizierung von Betreuenden. Diese Themen hat UniWinD auch in seinen aktuellen „Empfehlungen für eine zukunftsorientierte Qualifizierung von Promovierenden in Deutschland“ adressiert, die im Juni 2025 veröffentlicht wurden. Dieses Positionspapier versteht sich als ein Beitrag zur Debatte um die Zukunft der Promotion aus der Perspektive und den langjährigen Erfahrungen der Graduierteneinrichtungen. Das Papier geht bewusst nicht auf unterschiedliche Fächerkulturen ein, sondern möchte fachübergreifende, zukunftsweisende Standards formulieren und deren Umsetzung forcieren. Das Papier bietet als

Diskussionsgrundlage damit einen Impuls zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Promotion in Deutschland.

Weitere Informationen

Weitere inhaltliche Ergebnisse und Fotos der UniWinD-Jahrestagung sind zu finden unter:
<https://www.uniwind.org/tagung2025>

UniWiND-Publikationen: <https://www.uniwind.org/publikationen/publikationsreihe>

UniWinD-Empfehlungen für eine zukunftsorientierte Qualifizierung von Promovierenden in Deutschland: <https://www.uniwind.org/publikationen/positionen1/empfehlungen-zur-promotion-2025>

UniWiND-Publikation „Konfliktfälle in der Promotion – Handreichung für Beratende an Graduierteneinrichtungen, Promovierende und Betreuende“

Thematisch passend ist auf der UniWinD-Jahrestagung 2025 außerdem die UniWinD-Publikation Band 16 „Konfliktfälle in der Promotion – Handreichung für Beratende an Graduierteneinrichtungen, Promovierende und Betreuende“ erschienen. Sie führt Arbeitsergebnisse des 2020 gegründeten UniWinD-Netzwerks „Schlichtung“ in Form einer Handreichung zusammen. Das Netzwerk besteht aus Mitarbeitenden von Graduierten- und/oder Ombudseinrichtungen, die im Rahmen der Beratung von Promovierenden und/oder Postdocs oft erste Ansprechpersonen im Fall von Konflikten sind. Die Publikation beschreibt systematisch entlang der unterschiedlichen Phasen im Promotionsablauf typische Konfliktfälle in Form von anonymisierten Einzelfallbeschreibungen und reflektiert Optionen der Beratung, der Begleitung sowie der Prävention. Dabei stehen vor allem die Handlungsoptionen von Beratenden in Graduierteneinrichtungen im Fokus.

www.uniwind.org/publikationen/publikationsreihe